

Variabler Flexfugenmörtel

PCI Nanofug® Premium

für alle Fliesen und Natursteine



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für Fugenbreiten von 1 - 10 mm.
- Für alle keramischen Fliesen, Glasmosaik und Glasfliesen.
- Für alle Natursteine.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden. In öffentlichen und gewerblichen Bereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Duschanlagen, Saunen, Toilettenanlagen. In Verkaufs- und Präsentationsflächen.
- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.



Produkteigenschaften

- **Sehr leicht zu reinigen dank easy to clean effect.**

- Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen saure Haushaltsreiniger.
- Verbesserter Schutz gegen bestimmte Schimmelpilze und Mikroorganismen.
- Sehr hoher Verarbeitungskomfort mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.
- Schnelles Abbinden jedoch kein Aufbrennen.
- Feine Oberfläche und brillante Farbgebung.
- Entspricht CG2 WA nach DIN 13888:2009.
- Sehr emissionsarm,
GEV EMICODE EC1 Plus.
- Chromatarm.

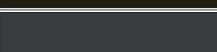
Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunsstoffen. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quart-Feinstaub bei der Verarbeitung
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähig- keit	mind. 12 Monate (Eimer); mind. 6 Monate (Sack)

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe	
15-kg-Sack	3023/3	Nr. 16 silbergrau	
	3027/1	Nr. 19 basalt	
	3028/8	Nr. 21 hellgrau	
	3025/7	Nr. 22 sandgrau	
	3024/0	Nr. 31 zementgrau	
	3026/4	Nr. 47 anthrazit	
5-kg-Eimer	3007/3	Nr. 02 bahamabeige	
	3015/8	Nr. 03 caramel	
	3013/4	Nr. 05 mittelbraun	
	3008/0	Nr. 11 jasmin	
	3014/1	Nr. 12 anemone	
	3000/4	Nr. 16 silbergrau	
	3005/9	Nr. 18 manhattan	
	3006/6	Nr. 19 basalt	
	3003/5	Nr. 20 weiß	
	3004/2	Nr. 21 hellgrau	
	3017/2	Nr. 22 sandgrau	
	3009/7	Nr. 23 lichtgrau	
	3029/5	Nr. 27 jurabeige	

3001/1	Nr. 31 zementgrau	
3011/0	Nr. 40 schwarz	
3012/7	Nr. 41 dunkelbraun	
3010/3	Nr. 43 pergamon	
3016/5	Nr. 44 topas	
3002/8	Nr. 47 anthrazit	
3030/1	Nr. 54 ahorn	
3031/8	Nr. 55 nussbraun	
3032/5	Nr. 56 terrabraun	
3033/2	Nr. 57 rehbraun	
3034/9	Nr. 58 mahagoni	
3035/6	Nr. 59 mokka	
3036/3	Nr. 60 schwarzbraun	
3037/0	Nr. 61 schiefergrau	

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
-------------------------	---

Anmachwasser	
--------------	--

	Standard	Farbton weiß, jasmin, pergamon, anemone	Farbton schwarz
1 kg Pulver	ca. 230 ml	ca. 270 ml	ca. 190 ml
5-kg-Eimer	ca. 1150 ml	ca. 1350 ml	ca. 950 ml
15-kg-Sack	ca. 3450 ml		
Reifezeit	ca. 3 Minuten		
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 1,9 g/cm³		
Fugenbreite	1 bis 10 mm bzw. 10 bis 20 mm mit 25 % Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4 mm) abmischen		

Verbrauch	
-----------	--

Fliesen 30 x 30 cm	ca. 400 g/m² (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)
Fliesen 20 x 20 cm	ca. 600 g/m² (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)
Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 700 g/m² (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)
Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 1500 g/m² (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)

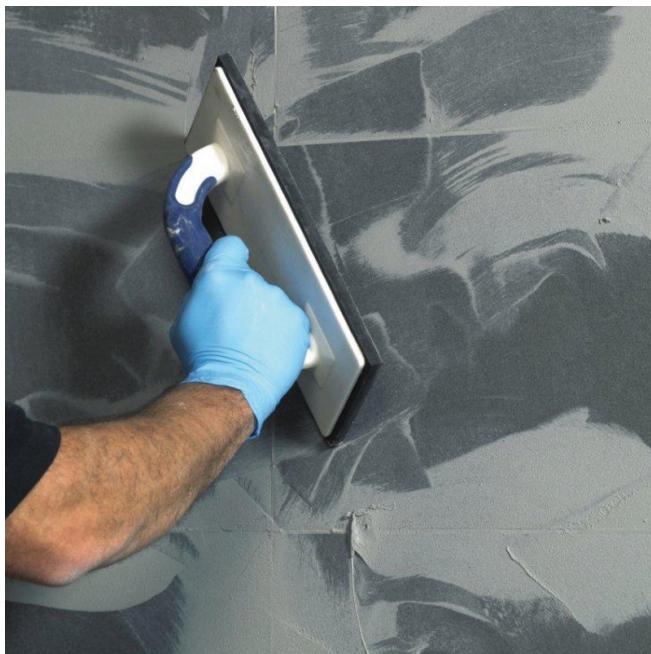
Ergiebigkeit	15-kg-Sack ausreichend für	
	Fliesen 30 x 30 cm	ca. 37,5 m ² (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)
	Fliesen 20 x 20 cm	ca. 25 m ² (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)
	Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 21,4 m ² (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)
	Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 10 m ² (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)
	5-kg-Eimer ausreichend für	
	Fliesen 30 x 30 cm	ca. 12,5 m ² (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)
	Fliesen 20 x 20 cm	ca. 8,3 m ² (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)
	Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 7,1 m ² (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)
	Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 3,3 m ² (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)
Verarbeitungszeit	ca. 40 Minuten	
Begehbar nach	ca. 2 Stunden	
Belastbar nach	ca. 24 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	
Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.		

Untergrundvorbehandlung

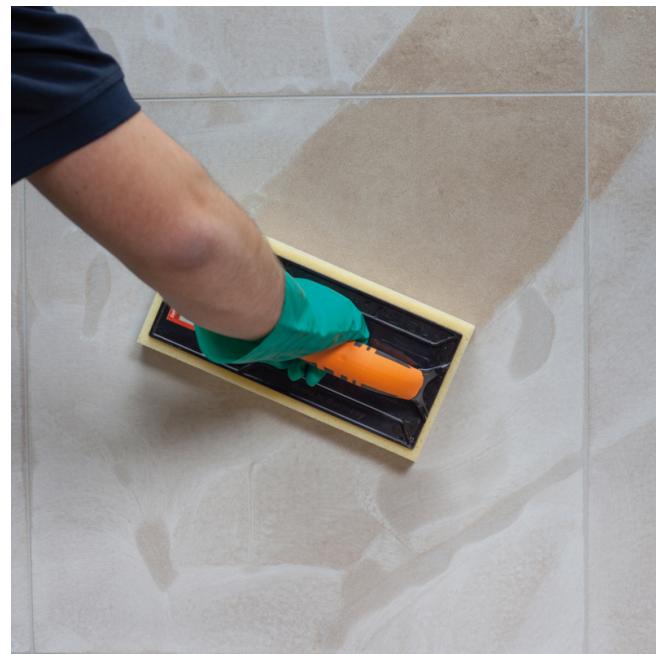
- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

Verarbeitung von PCI Nanofug Premium

- Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. PCI Nanofug Premium zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sofort zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
- Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.
- Fugenmörtel mit PCI-Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Nanofug Premium bündig nachschlämmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.
- Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



Geschmeidiges, leichtes Einfügen mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.



Sehr leichtes angenehmes Waschen, kein Aufbrennen.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfügte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft schützen.
- Beim Einfügen und während des Erhärtungsvorgangs (mind. 24 Stunden) muß eine etwaige Fußbodenheizung ausgeschaltet sein.
- Da wenige Naturwerksteine aufgrund Ihrer Mineralogie in Verbindung mit Fugenmörteln zu Verfärbung neigen können, empfiehlt es sich bei sehr verfärbungsempfindlichen bzw. unbekannten Steinen eine Probeverfugung durchzuführen und zu beurteilen.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit einem Zementschleier-Entferner entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen und nach der Reinigung gründlich mit viel Wasser nachwaschen.
- Bei häufig, intensiver Nutzung säurehaltiger Reiniger oder/und langer Einwirkzeit von zementangreifenden Medien kann die Fuge angegriffen werden. Vor der Reinigung sollten die Fugen gründlich vorgenässt und anschließend mit viel Wasser nachgewaschen werden. (Bei Verwendung sauren Reinigern für ausreichende Belüftung der Räumlichkeiten sorgen.)
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Beim Verfugen von scharfkantigen Fliesen empfiehlt sich für das Waschen das PCI-Fugenvlies
- Beim Farbton Schwarz muss mit einem erhöhten Reinigungsaufwand gerechnet werden.
- Vor dem Verfugen, Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einsticken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S, an der Fassade mit PCI Elritan 100 schließen.
- Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.

- Durch Abmischen von PCI Nanofug Premium mit Quarzsand kann sich der Originalfarbton verändern.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Beim Verfugen in Schwimmbädern oder Dampfbädern sollte PCI Durafug NT oder PCI Durapox NT/NT plus verwendet werden. Technische Beratung durch PCI-Anwendungstechnik anfordern.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern PCI Durafug NT verwenden.
- Lagerfähigkeit: Eimer mind. 12 Monate; Sack mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen der Zementerhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen.

Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www pci-augsburg de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www pci-augsburg de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

www pci at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

www pci ch

Ausgabe 11/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www pci-augsburg de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.